



Bild: Noah Gautschi

CAD-ÜBERSICHT. Die Programme haben sich seit der letzten Übersichtstabelle vor zwei Jahren weiterentwickelt und einige neue Funktionen hinzugewonnen. So spielen etwa Bibliotheken, die Übernahme von Maschinendaten und modulare Zusatzanwendungen eine gewichtige Rolle.

Software für den Schreiner

Die Zeiten, in welchen eine CAD-Software lediglich zum Konstruieren und Zeichnen genutzt wurde, sind nun definitiv vorbei. Eine moderne Software begleitet den Schreiner von der Verkaufsskizze beim ersten Kundenkontakt, über die Konstruktion und Planung, bis hin zur Fertigung und anschliessenden Logistik. Durch die zahlreichen Berührungspunkte, die eine moderne CAD-Software im

Auftragsablauf einer Schreinerei aufweist, ist es bei einer Evaluation umso wichtiger, sich der eigenen Bedürfnisse genau bewusst zu sein.

Integrierte Verkaufstools

Einige Softwareanbieter haben Verkaufshilfen integriert. So können je nach Anbieter beispielsweise einfache Verkaufsskiz-

zen angefertigt oder ganze Räume direkt mit dem gewünschten Interiordesign aus gestattet werden. Wichtig ist, dass die bereits generierten Daten aus dem Vorprojekt bei einem erfolgreichen Auftragsabschluss auch weiterverwendet werden können. Zu dem bieten solche virtuellen Verkaufsinstrumente, gerade in Zeiten, in denen vermehrt auf digitale Wege zurückgegriffen werden

«Swiss all CAD»

Die Swiss all CAD AG bietet eine Software auf Basis von «Auto-CAD», «ZWCAD» und «BricsCAD» an. Ob in Losgrösse 1 oder in der individuellen Einzelfertigung: Nach einer einmaligen Datenerfassung ist eine lückenlose Anbindung an CAD/CAM und CAD/ERP möglich.

Eine Zeichnung für alles

Aufbauend auf derselben DWG können direkt Pläne in 3D, Renderings, Kundenpläne, Werkpläne etc. erstellt werden. Die direkte Übergabe an übliche CNC-Maschinen und deren WOP-Programme wie beispielsweise «WoodWOP», «NC-Hops», «Cobus-Ncad», «Xilog», «Maestro», «TpaEdi32», «Gannomat», «F4Integrate», «BiesseWorks» und die direkte Anbindung an ERP-Systeme wie beispielsweise «AK-Soft», «Borm», «Elefant», «Heos», «SwissSoft», «Treichler» oder «Triviso» sind möglich.

Stücklisten und Anbindungen

Es ist zudem möglich, die CAD-Stückliste auf sehr hohem Niveau zu übernehmen.

Die Daten des 3D-Laser-Scanners « Leica RTC360» können direkt in «Swiss all CAD» importiert werden.

Zudem sind Integrationsmöglichkeiten für Beschlagsdaten von Opo, Koch, Bucher, Hawa, Blum, Hettich, Lamello etc. vorhanden, und alle Artikel sind so aufgebaut, dass die Bestellungen einfach über «Comnorm» ausgelöst werden kann.

Bei Bedarf können konstruierte Objekte mit der Software für Bim, inklusive aller Metadaten aufgebaut werden. Neue vollin-

tegrierte Tools, wie beispielsweise das Verbindungstool oder der Korpus-Generator, komplettieren die verfügbaren «Swiss all CAD»-Module.

Die Programme werden als Kaufversion zu Preisen ab 2939 Franken angeboten und sind über die Swiss all CAD AG in Gossau SG erhältlich.

www.swissallcad.ch

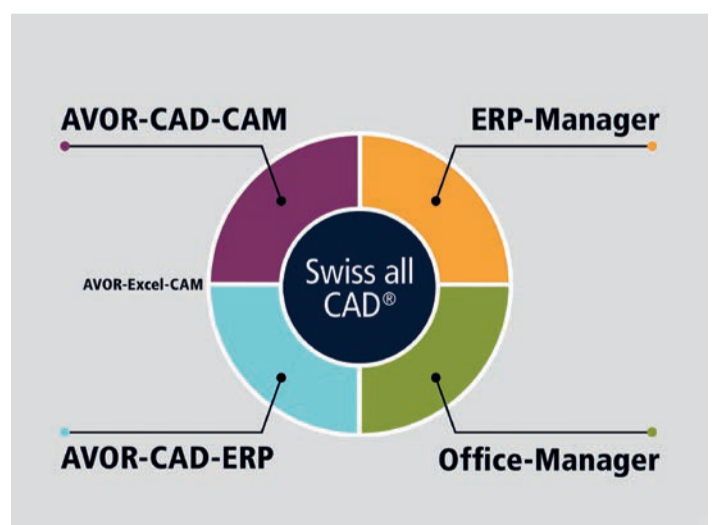


Illustration: Swiss all CAD